



Hochschule  
für Musik und Theater  
Hannover

# Musikalische Räume bei Richard Wagner

Symposium | Mittwoch, 9. Juni 2010 | 13:15 bis 17:30 Uhr  
Hochschule für Musik und Theater Hannover | Emmichplatz 1 | Hörsaal 202  
Der Eintritt zum Symposium ist frei.

**Konzeption:** Ulrich Lenz (Staatsoper Hannover)  
und Stefan Weiss (HMTH)

13.15 Uhr Stefan Weiss (HMTH)  
Begrüßung und Einführung

## Vorträge

13.30 Uhr Nina Noeske (HMTH)  
Räume aus Klang – Musikwissen-  
schaftliche Fragestellungen und  
Perspektiven

14.00 Uhr Tobias Janz (Universität Hamburg)  
Raumklänge und Klangräume  
in der Oper

## Analyse

15.00 Uhr Frank Märkel (HMTH)  
„Aufgepflanzte Theaterkulissen“?  
– Wagners musikalische Räume

## Podiumsgespräch

16.30 Uhr Die Bühne als gestalteter Raum:  
Klaus Grünberg, der Bühnenbildner  
der hannoverschen Ring-Inszenie-  
rung, im Gespräch mit Ulrich Lenz  
(Staatsoper Hannover)

19.30 Uhr Gelegenheit zum Besuch einer  
Vorstellung von „Das Rheingold“  
in der Staatsoper Hannover.

In Kooperation mit **staatsoper** ~~X~~ hannover



## ERSTER AUFZUG.

*Das Innere eines Wohnraumes.*

In der Mitte steht der Stamm einer mächtigen Esche,  
dessen stark erhabene Wurzeln sich weithin in den Erdboden  
verlieren; von seinem Wipfel ist der Baum durch ein gezimmer-  
tes Dach geschieden, welches so durchschnitten ist, dass der  
Stamm und die nach allen Seiten hin sich ausstreckenden Aeste  
entsprechende Oeffnungen hindurch gehen; von  
dem Wipfel wird angenommen, dass er sich über  
den Eschenstamm, als Mittel-